

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 23

Ausgabe Juli 2021

Auflage: 700 St.

Besondere Auszeichnung für Johann Aumer



Bericht Seite 3

Worte zum Nachdenken

**Früher war alles gut, heute ist alles besser.
Es wäre besser, wenn heute wieder
alles gut wäre.**

Heinz Erhardt

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Völkl,
Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15.08.2021
Anzeigen und Inserate bitte an: stocker@vg-stallwang.de melden.**

Die Chronik „Geschichte und Geschichten einer Bayerwaldpfarrei“

ist jetzt wieder erhältlich und kann in der Gemeinde Stallwang, Telefon 09964 /64020 und bei Herbert Zankl Tel. 09964 / 1360 nach vorheriger telefonischer Anmeldung abgeholt werden.

Ein neues Mitglied der Schulfamilie bereichert das Team der Grundschule Stallwang



Mein Name ist Daniela Junker und ich bin 34 Jahre alt.

Zusammen mit meinem Mann, unseren 4 eigenen und einem Pflegekind wohne ich in Wetzelsberg.

Ich bin gelernte Bankkauffrau und war viele Jahre in der Kreditabteilung eingesetzt.

Seit 01.07.2021 arbeite ich im Sekretariat der Grundschule Stallwang und freue mich darüber sehr, da ich gerne im Verwaltungsbereich tätig bin und Spaß am Umgang mit Kindern habe. Nebenbei spiele ich abwechselnd in Wetzelsberg und Loitzendorf die Kirchenorgel im Sonntagsgottesdienst.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Lehrern, Eltern und Behörden freue ich mich.

Daniela Junker

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten jeweils Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Für einen Besuch gelten, wie überall in unserem „neuen“ Alltag, die allgemein bekannten Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen. Zutritt ist nur einzeln und mit FFP2-Maske erlaubt.

Außerdem wird gebeten, dass die über die eigentliche Frist hinaus ausgeliehenen Medien zügig zurückgegeben werden.

Dorfspaziergang mit dem OGV

Am Sonntag, 8. August 2021, lädt der OGV Stallwang zum Dorfspaziergang ein. Unser Dorf- und Gemeindechronist Erich Menacher führt uns durch Stallwang. Dank seiner umfangreichen Recherchearbeit rund um Stallwang wird er uns viel von vergangenen Zeiten erzählen können. Da wir in kleinen Gruppen unterwegs sind, wird der Spaziergang zweimal durchgeführt, nämlich um 13 und um 15 Uhr. Beide Termine beginnen am Dorfplatz und finden nur für Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde statt. Bitte habt dafür Verständnis, dass wir den Dorfspaziergang nicht für auswärtige Personen anbieten können. Erich Menacher wohnt in Oberbayern und kommt nur gelegentlich zu Besuch in seine alte Heimat. Wir freuen uns, dass wir ihn dafür gewinnen konnten, den Spaziergang zu leiten. Der Spaziergang findet unter Einhaltung der derzeit gültigen Vorschriften für Vereinsveranstaltungen statt.

Wer am 8. August 2021 um 13 oder um 15 Uhr am Dorfspaziergang teilnehmen möchte, meldet sich bitte umgehend bei Gudrun Brunner unter den Telefonnummern 09964/9779 an. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung nicht möglich.

Text: Gudrun Brunner

GETFIT
STROEDER

GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell

Kirchplatz 4

09963 / 94 39 850

www.getfit-stroeder.de

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS

Johann Aumer für ehrenamtliche Tätigkeit geehrt

Am Freitag, den 02. Juli, fand im Landratsamt Straubing eine Ehrung verdienter ehrenamtlich Tätiger statt. Da durch Corona lange Zeit keine Ehrung in Präsenz möglich war und der Abstand gewahrt werden musste, wurden insgesamt drei Gruppen mit je fünf Personen gebildet, die zeitlich versetzt eingeladen waren. Landrat Josef Laumer begrüßte die Gäste im großen Sitzungssaal mit den Worten: „Heute darf ich im Namen und in Vertretung von Ministerpräsident Markus Söder wieder Leute für ihren uneigennütigen Einsatz auszeichnen.“ Namentlich waren dies, Johann Aumer aus Stallwang, Karl Kienberger aus Euersdorf, Max Kolbeck aus Haibach, Josef Pömmerl aus Bogen-Furth und Johann Stöger aus Loitzendorf. Sie alle bekamen das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht. In seiner Laudatio las Laumer die Verdienste der jeweils zu Ehrenden vor.

Bei Johann Aumer war dies Folgendes: Er war Initiator für die Gründung des OGV Stallwang im Jahr 1992 und ist seitdem 2. Vorsitzender. Seit Beginn der Vereinstätigkeit setzte er sich für die Anlage einer Streuobstwiese in Grünleiten ein. Allen drei bisherigen ersten OGV-Vorsitzenden war er von Anfang an eine große Hilfe und Unterstützung in der Vereinsarbeit. Als Gartenpfleger berät er, wo es nötig ist. Aumer ist Sprecher der Pomologen des Kreisverbandes und organisierte des Öfteren Obstausstellungen, wo er um die 100 verschiedene Obstsorten im ganzen Umkreis sammelte und für die Ausstellung lieferte. Im Kreisobstlehrgarten hat er unzählige Stunden beim Unterhalt und der Pflege der Bäume mitgewirkt und viele Bau- und Renovierungsmaßnahmen z. B. beim Troadkasten und im Beerengarten begleitet und mit Ideen umgesetzt. Eifrig hat sich Johann Aumer auch um das Abbruchholz von alten Stadeln gekümmert, das er im ganzen Umkreis organisierte, so dass die Bauwerke im Lehrgarten Neukirchen ein einheitliches Bild abgeben.

Im kirchlichen Bereich war Johann Aumer seit 1968 für neun Perioden als Pfarrgemeinderat im Amt, von 1970 an gehörte er 48 Jahre lang der Kirchenverwaltung an. Auch da hat er bei unzähligen Baumaßnahmen wie Renovierungen, Bau des Pfarrhofs, der Toilettenanlage, des Pfarrheims und vielen anderen mitgewirkt. 25 Jahre lang kümmerte er sich um den prächtigen Christbaum in der Kirche, war über Jahrzehnte Beisitzer im Wasserbeschaffungsverband, im Ausschuss der KSK und seit 1967 Mitglied der Feuerwehr Stallwang. Sein handwerkliches Geschick kommt allen zugute und er leistet immer Hilfe für andere, nicht nur für die Vereine, bei denen er Mitglied ist. Johann Aumer ist kompetenter Ansprechpartner. Vieles, was er tut, geschieht im Hintergrund, ohne dass die Öffentlichkeit etwas mitbekommt.

Gefreut hat sich Johann Aumer schon über die Ehrung, aber wie er halt ist, hat er gesagt: „Ich mach dees ja net, dass i amol g`ehrt werd. I mach dees ja, weil i a Freid dran hab`.“ Und genau das ist es, was das ehrenamtliche Wirken vieler in den Orten so ausmacht. Landrat Laumer fasste es mit den Worten zusammen: „Die Gesellschaft wäre viel ärmer, wenn sich die Leute nur um sich selbst kümmern würden.“

Josef Zellmeier sprach abschließend noch Worte an die Geehrten und informierte darüber, dass der Orden 1994 unter Ministerpräsident Edmund Stoiber eingeführt wurde. Die Geehrten seien Vorbilder für die Jungen.

Bei der Ehrung dabei waren Ehefrau Rosmarie Aumer, Pfarrer Werner Gallmeier, Bürgermeister Max Dietl und die ehemalige OGV-Vorsitzende und Kreisvorsitzende Andrea Völkl.



Text und Fotos Andrea Völkl.



Sitzungsgegenstände

62. Breitbandausbau - I

Aus organisatorischen Gründen wurde der TOP Breitbandausbau vorgezogen.

Bauamtsleiter Horst Aich von der VG Stallwang informierte den Gemeinderat über den aktuellen Sachstand des Breitbandausbaus in der Gemeinde Stallwang. Die Gemeinde Stallwang hat derzeit zwei konkrete Breitbandprojekte am Laufen, ein drittes wird möglicherweise aktuell:

1. Glasfaseranschluss der Grundschule und Glasfaseranschluss des Rathauses
2. Weiterer Ausbau in der Fläche – mit Bundesfördermitteln
3. Mobilfunkausbau – tatsächliche Netzabdeckung

Zu 1.)

Mit Antrag vom 05.03.2021 wurde beim Landesamt für Digitalisierung Breitband und Vermessung, München Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für den Anschluss des Rathauses und der Grundschule Stallwang gestellt. Im Vorfeld wurden Ausbauangebote von Netzbetreibern eingeholt, es gingen zwei Angebote ein, die jeweils beide Objekte zum Anschluss beinhalten. Dabei stellte sich ein Angebot als das klar wirtschaftlichste heraus.

Kürzlich wurde moniert, dass der Förderantrag für die Grundschule vom Schulverband Stallwang hätte gestellt werden müssen und es musste noch ein Dokument nachgereicht werden.

Mit Verweis, dass das Schulgebäude im Eigentum der Gemeinde Stallwang steht und aufgrund dessen, dass Investitionen in die Schulgebäude auch in der Vergangenheit stets durch die Gemeinde erfolgten, wurde bei der Förderstelle darum gebeten, dass der Antrag so belassen werden kann. Zudem wurde mitgeteilt, dass der Schulverband zum Ende des laufenden Jahres aufgelöst werden soll, insoweit wäre eine Neueinreichung des Antrages über den Schulverband absolut unsinnig.

Ansonsten gehen wir von einer positiven Bescheid Erteilung innerhalb der nächsten Wochen aus. Erst nach Erteilung des Förderbescheids kann erst die Auftragserteilung an die Telekom erfolgen.

Zu 2.)

Nach erfolgtem Markterkundungsverfahren wurde am 26.03.2021 bei der atene KOM ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke nach der Bundesförderrichtlinie gestellt. Zeitgleich wurde beim Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, SG „Fördervollzug Heimat“, München, ein Antrag auf Kofinanzierung gestellt, da die Bundesförderung nur bis maximal 50 oder 60 % geht. Der Freistaat Bayern stockt die Finanzierung auf 90 % auf. Ohne diese Aufstockung wären die Maßnahmen zumindest für die Gemeinde Stallwang finanziell nicht zu stemmen und damit von vorn herein nicht durchführbar.

Die atene-Förder-Bescheide für die Gemeinde Stallwang und die Gemeinde Rattiszell wurden letzte Woche erteilt. Stallwang erhält demnach eine Förderquote von 60 %. Bei angenommenen Investitionskosten von 2,6 Mio Euro beträgt der atene-Zuschuss 1,56 Mio Euro. Dazu kommt noch die Kofinanzierung. Der Bescheid der Kofinanzierung steht allerdings bisweilen noch aus.

Das weitere Vorgehen – Veröffentlichung eines Auswahlverfahrens – muss dann in Abstimmung mit dem beauftragten Planungsbüro HPE GmbH Johanniskirchen, erfolgen und es folgen dann weitere Informationen hierzu.

zu 3.)

Zum Thema Mobilfunkausbau und Netzabdeckung kann es sein, dass die Gemeinde auch hier bei der Suche nach Standorten für die Aufstellung von Sendemasten gefordert ist.

Hierzu bietet das Planungsbüro HPE GmbH in Zusammenarbeit mit einem Partnerbüro Unterstützung dahingehend an, eine aufschlussreiche und detaillierte Darstellung der aktuellen Netzabdeckung zu erstellen, die auch vom Mobilfunkzentrum Bayern anerkannt wird. Mit der Ermittlung der sog. „weißen Flecken“ können die Lücken aufgespürt werden, bei der Ersichtlichkeit sein wird, wo es bei der Netzabdeckung fehlt und wo zusätzliche Sende-/Empfangseinrichtungen sinnvoll sind.

63. Bauangelegenheiten

63.1 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau eines Vierfamilienhauses in Stallwang;

Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innerortsbereich des Ortes Stallwang (§ 34 Abs. 1 BauGB).

Der Bauherr beabsichtigt die Errichtung eines Vierfamilienwohnhauses in unmittelbarer Nähe zum bereits bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück Lilientalweg 1. Das geplante Vorhaben wurde im Vorfeld bei der Bauverwaltung des Landratsamtes Straubing-Bogen vorgestellt, um die Genehmigungsfähigkeit vorab zu prüfen.

Die Erschließung ist aufgrund der bisherigen Nutzung als Wohngrundstück gegeben, sowohl Wasserversorgung, als auch Abwasseranschluss sind vorhanden.

Dem Bauantrag liegt ein Antrag auf Abweichung nach Art. 63 BayBO i.V.m. Art. 28 Abs. 2 BayBO bei. Dies ist deshalb erforderlich, da der Brandabstand zwischen dem bestehenden Gebäude und dem Neubau an der engsten Stelle 4,37 m beträgt und damit der vorgeschriebene Mindestabstand von 5,00 m geringfügig unterschritten wird. Durch die Errichtung einer feuerbeständigen Wand ohne Öffnungen im Bereich des Brandüberschlages kann hierzu eine Befreiung in Aussicht gestellt werden.

Hinsichtlich der Belichtung sowie der Belüftung der beiden Gebäude ergeben sich aufgrund der ordnungsgemäßen Einhaltung der Abstandsflächen keine Bedenken.

Die angrenzenden Nachbarn der Flurstücke Nr. 1857, 1883, 1858, 1887 Gemarkung Stallwang wurden ordnungsgemäß über das Bauvorhaben in Kenntnis gesetzt und haben mit Unterschrift ihre Zustimmung erteilt.

Der Bauherr hat die Vorgaben aus der Besprechung beim Ortstermin im Eingabeplan berücksichtigt. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf -Neubau eines Vierfamilienwohnhauses in Lilientalweg 1, auf Flurstücknummer 1888, Gemarkung Stallwang.

64. Gemeindliche Bauleitplanung; Einbeziehungssatzung "Straubinger Straße Süd", Abwägungsbeschluss - I, B, E

Zurückgestellt da die dazu erforderlichen Pläne nicht vorlagen.

65. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden; Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 34 sowie Aufstellung eine Bebauungs- und Grünordnungsplanes "WA Herrnwiesen II" in Heilbrunn, frühzeitige Beteiligung der TöB gem. § 3 Abs. 1 BauGB - I, B, E

Der Gemeinderat wird über die Planungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wiesenfelden mit Deckblatt Nr. 34, Entwurf vom 14.03.2021, informiert.

Des Weiteren wird Kenntnis genommen von der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „WA Herrnwiesen II“, Heilbrunn, Gemeinde Wiesenfelden im Zuge der frühzeitigen Behördenbeteiligung, mit dem Vorentwurf vom 14.04.2021. Mit der Erweiterung des Bebauungsplanes sollen 11 zusätzliche Wohnbauparzellen im Ortsteil Heilbrunn geschaffen werden. Belange der Gemeinde Stallwang werden hierdurch nicht berührt.

Beschluss:

a) Stellungnahme zur geplanten Flächennutzungsplanänderung

Die Gemeinde Stallwang erhebt weder Anregungen noch Bedenken zur geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wiesenfelden mit Deckblatt Nr. 34.

b) Stellungnahme zur Aufstellung des Bebauungsplanes WA Herrnwiesen II

Die Gemeinde Stallwang erhebt weder Anregungen noch Bedenken zum Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplan WA Herrnwiesen II in der Fassung vom 14.04.2021.

66. Gemeindliche Abwasserbeseitigung; Ertüchtigung der Kläranlage Wetzelsberg, aktueller Sachstand - I

Bürgermeister Dietl informierte den Gemeinderat über den Baustand der Kläranlage Wetzelsberg.

- Bereits abgeschlossen sind folgende Leistungen:
- Einbau Scheibentauchkörperanlage
- Winkelstützmauer bei Scheibentauchkörperanlage
- Kanalbau
- Wasserleitung
- Leerrohrverlegung

Mit den Pflasterarbeiten für die Scheibentauchkörperanlage, den Elektroinstallationsarbeiten und der Wandsanierung des Rechenraums wurde bereits begonnen. Weitere Arbeiten sind noch ausstehend. Die Sanierung soll zum 30. September 2021 abgeschlossen sein.

67. Vollzug des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG); Verbesserungsbeitrag für die Ertüchtigung der Kläranlage Wetzelsberg, Vorausleistungsbescheid - I, B, E

Bürgermeister Dietl erklärte, dass er Verbesserungsbeitrag für die Sanierung der Kläranlage Wetzelsberg in drei Raten fällig sein wird. Die ersten beiden Raten sind mit den vorkalkulierten Beiträgen von 0,31 €/m² Grundstücksgröße und 3,57 €/m² Geschoßfläche zu berechnen, die letzte Rate erfolgt nach der Abrechnung.

Die erste Rate soll im Oktober 2021 fällig sein, die Zweite im Mai 2022 und die Dritte im Oktober 2022.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die drei Raten des Verbesserungsbeitrages zu den vereinbarten Fälligkeiten Oktober 2021, Mai 2022 und Oktober 2022 mit den Beiträgen von 0,31 €/m² Grundstücksgröße und 3,57 €/m² Geschoßfläche.

68. Bundestagswahl 2021; organisatorische Festlegungen - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte, dass am 26. September 2021 die Bundestagswahl stattfindet. Die Gemeinde Stallwang hat folgende Wahllokale.

Stallwang	Bürgersaal Stallwang
Schönstein	Pfarrheim Wetzelsberg
Landorf	Sportheim Landorf
Briefwahl	Sitzungssaal Stallwang

Außerdem wurden folgende Wahlvorstände vorgeschlagen:

Stallwang

Wahlvorsteher	Fuchs Florian	
stellvertretender Wahlvorsteher		Martin Aumer
Schriftführer	Anja Kleebauer	
1. Beisitzer und stellv. Schriftführer	Fuchs Thomas	
2. Beisitzer	Fischer Markus	
3. Beisitzer	Max Schambeck	
4. Beisitzer	Anneliese Grimm	
5. Beisitzer	Carina Vielreicher	
6. Beisitzer	Arthur Kirche	
Ersatz	Franz Kerscher	

Schönstein

Wahlvorsteher	Johann Stahl	
stellvertretender Wahlvorsteher		Andrea Kraus
Schriftführer	Julia Kerscher	
1. Beisitzer und stellv. Schriftführer	Brigitte Stocker	
2. Beisitzer	Helga Nadler	
3. Beisitzer	Wolfgang Strasser	
4. Beisitzer	Andrea Ettl	
5. Beisitzer	Maria Fischer	
6. Beisitzer	Johann Groß	
Ersatz	Hubert Schollerer	

Landorf

Wahlvorsteher	Daniel Poiger	
stellvertretender Wahlvorsteher		Ursula Poiger
Schriftführer	Rita Stahl	
1. Beisitzer und stellv. Schriftführer	Bianca Vielreicher	
2. Beisitzer	Theresa Heimerl	
3. Beisitzer	Lukas Heimerl	
4. Beisitzer	Andrea Weiß	
5. Beisitzer	Manfred Zankl	
6. Beisitzer	Gerhard Stahl	
Ersatz	Stefan Aumer	

Briefwahl

Wahlvorsteher	Günter Ruhland, GR	
stellvertretender Wahlvorsteher		Gerhard Pirsch
Schriftführer	Stefan Menacher	
1. Beisitzer und stellv. Schriftführer	Ingrid Zoller	
2. Beisitzer	Daniel Sachs	
3. Beisitzer	Andrea Fuidl	
4. Beisitzer	Gerhard Zollner	
5. Beisitzer	Sonja Faltl	
6. Beisitzer	Beatrix Köttler	
7. Beisitzer	Ursula Weinzierl	
8. Beisitzer	Dominik Ruhland	
9. Beisitzer	Pielmeier Georg	
Ersatz	Stefan Aumer	Stephan Fuchs

69. Genehmigung der letzten Niederschrift; öffentlicher Teil - I, B, E

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 28.05.2021 war der Einladung beigefügt.

Der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2021 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

70. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

70.1 Quelle Schönstein

Zum Thema „Quelle Schönstein“ fand am 15.06.2021 ein Ortstermin statt, zu dem folgender Aktenvermerk angefertigt wurde:

AKTENVERMERK

Ortstermin Quelle Schönstein

Datum: 15.06.2021, 10.00 Uhr
Teilnehmer: - 1.BGM Dietl, Gde Stallwang
- 3.BGM Stahl, Gde Stallwang
- Frau Lindner, WWA
- Frau Rehmböck, Sehlhoff
- Herr Raum, Raum & Anders
- Herr Knott, VG
- Herr Bergmaier, Gde Stallwang
- Herr Stahl, Gde Stallwang
- Herr Stegbauer, Gde Stallwang
- Herr Roth, LRA

Hintergrund des Ortstermines:

Das Wasserrechtsverfahren konnte bis dato nicht abgeschlossen werden. Eine Abstimmung mit den Fachbehörden zur Herstellung eines genehmigungsfähigen Zustandes war nötig.

IST-Zustand:

Im momentanen Zustand, Nähe zur Straße, unzureichende Absicherung der Quellfassung ist der Fortbestand der Quelle nicht genehmigungsfähig.

Alternativen:

Die vom Ingenieurbüro Sehlhoff erörterten Alternativen, wie Anschluss an bestehende Wasserversorgungen, sind mit unverhältnismäßigem Aufwand und Kosten verbunden.
Eine Verlegung der Straße ist nicht möglich.
Die Erschließung eines Brunnens ist laut Sachverständigenbüro Anders & Raum in diesem Bereich nicht zielführend und mit Nachteilen verbunden.

Ergebnis:

Um die Genehmigungsfähigkeit herzustellen, einigten sich die Beteiligten auf:
- Beginnend ab dem oberen Zaun (von Zirnberg her) Einbau einer Entwässerungsrinne, Ende bei Verrohrung der Grundstückszufahrt
- Lehmkeil direkt im Anschluss daran, auf gesamter Länge, Höhe 1,50m, darauf Zaun
- Lehmkeil am oberen Zaun, senkrecht zur Straße Richtung Anhöhe

Das Ingenieurbüro Sehlhoff, Frau Rehmböck, erstellt den Entwurf der geplanten Maßnahme.

Durch die Maßnahme könnte die Erlaubnis erteilt werden. Die Quelle erhält aber nur einen Teilschutz.

Stallwang, 15.06.2021

knott

70.2 Aktion "Lückenfüller"

Die VHS bietet für die Kinder der 3. Klassen die Aktion „Lückenfüller“ in den letzten beiden Wochen der Sommerferien an. Für die Gemeinde fallen deshalb Kosten in Höhe von 347 € an. Ein Sponsor trägt die andere Hälfte der Kosten von 347 Euro

70.3 Manövermeldung

Bürgermeister Dietl informierte über die Manövermeldung der Bundeswehr für den Ortsteil Wetzelsberg. Im Zeitraum vom 29.06. bis zum 01.07.2021 führt das 1./Panzerpionierbataillon 4 aus Bogen dort die Erkundungsübung „ENTE“ durch.

70.4 Antrag Absenkung Bürgersteig Landorfer Feld

Bürgermeister Dietl informierte über den Antrag der Anwohner des Landorfer Felds, welche die Absenkung des Bürgersteigs an der Einfahrt zum Landorfer Feld beantragen. Da die Einfahrt sehr schmal ist und es dort zu gefährlichen Situationen kommt, soll der Bürgersteig, der nicht viel benutzt wird abgesenkt werden. Bürgermeister Dietl wird dies durch die Mitarbeiter des Bauhofes prüfen lassen. Er will aber mit der Absenkung noch warten, da in nächster Zeit durch den Glasfasserausbau die Straße und der Gehweg aufgerissen werden müssen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Lena und Alexander Piendl, Stallwang zur Geburt der kleinen Veronika vom 09. Juni 2021 und Christina und Michael Falter zur Geburt der kleinen Lina Isolde vom 20. Juni 2021.

Silbernes Hochzeitsjubiläum

Andrea und Manfred Eckmann, Eggersberg können am 23. August dieses Jubiläum feiern.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit.

Nicht vergessen

TSV Stallwang-Rattiszell, Jahreshauptversammlung,

Zeit: Freitag 23.07.2021, 19:30 Uhr,

Ort: Stallwang, Bürgersaal

Ungarnfreunde Stallwang, Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 1. August 2021, 19.00 Uhr

Ort: Gasthaus zur Post

Bekanntmachung

Nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Landorf am Samstag, 24. Juli 2021, um 19:30 Uhr bei Poiger Piehlfhof

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jagdassen
3. Rechenschaftsbericht
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrag
7. Verwendung des Jagdpachtschillings
8. Bericht der Jagdpächter
9. Wünsche und Anträge

Landorf, den 05.07.2021

1. Jagdvorsteher
Erwin Poiger

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

Hirschberger Ring 31 a, Straubing

Telefon: 09421/997630

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:

Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr

Samstag von 9 - 14 Uhr



Jagdgenossenschaft Schönstein

Schönstein, 3. Juli 2021

Niederschrift

Über die nicht öffentliche Versammlung der Jagdgenossen am Samstag, den 3. Juli 2021 im Gasthaus Loibl in Wetzelsberg

Tagesordnung: 1. Wahlen

- Wahl des Jagdvorstehers
- Wahl des Stellvertreters
- Wahl von 2 Beisitzern
- Wahl von 2 Beisitzern
- Wahl des Schriftführers und Kassier
- Wahl von 2 Rechnungsprüfern

2. Rechenschafts- und Kassenbericht

3. Bericht der Kassenprüfer

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtschillings

Beginn der Versammlung: 20:05 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Vor Beginn der Versammlung trugen sich alle Jagdgenossen in die Anwesenheitsliste ein. Danach waren es 20 Jagdgenossen mit einer Fläche von 182,6642 ha.

Gegen 20:05 Uhr eröffnete 3. Bürgermeister Johann Stahl die Versammlung der Jagdgenossen und begrüßte alle aufs herzlichste, besonders die Jagdpächter Peter Wolf und Thomas Nadler sowie die Jäger Hubert Blabl und Sandra Kappl, ferner den Bürgermeister Dietl.

Anschließend bedankte sich der 3. Bürgermeister Johann Stahl in seiner Eigenschaft als Notjagdvorstand bei den Jägern für das gespendete Jagdessen und 3 Getränken. Johann Stahl stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest und gab die Tagesordnung bekannt.

Zu Punkt 1

Bürgermeister Dietl wurde zum Wahlleiter bestellt, Sandra Kappl und Josef Kraus als Wahlhelfer. Es wurde wie folgt gewählt:

Als **Jagdvorsteher Johann Stahl** wiedergewählt: einstimmig mit 20:0

Als sein **Stellvertreter Josef Schießl** wiedergewählt: einstimmig mit 20:0

Als **Beisitzer Stefan Neumaier**:

19 Stimmen und 1 Enthaltung,

Als **2. Beisitzer Josef Schmidbauer**:

19 Stimmen und 1 Enthaltung,

Kassier und Schriftführer Johann Ettl:

19 Stimmen und 1 Enthaltung

Als **Rechnungsprüfer Andrea Eckmann und Margaret Fuchs**

19 Stimmen und 1 Enthaltung.

Bürgermeister Dietl bedankte sich bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit in der Jagdgenossenschaft und wünschte dem neuen Jagdausschuß alles Gute.

Der gewählte Jagdausschuß ist bis zum 31. März 2027 gewählt.

Zu Punkt 2

Der Jagdvorsteher Johann Stahl bedankte sich bei den Jägern für die gute Zusammenarbeit ; er ging auch auf die Wildschadenssituation sowie auf die Waldbegehung mit Förster Denk ein, an der einige Jagdgenossen teilgenommen haben. Er bedankte sich ferner bei der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. Besonders bedankte er sich bei Josef Kraus für seine 32-jährige Tätigkeit als Kassier und Schriftführer sowie bei den ausgeschiedenen Ausschußmitgliedern Erwin Schmidbauer und Erich Stache, für ihre 26-jährige Tätigkeit im Jagdausschuß.

Kassier Kraus trug den Kassenbericht von 2019 und 2020 vor, da die Versammlungen in den beiden Jahren Corona bedingt ausgefallen sind.

Zu Punkt 3

Kassenprüfer Manfred Strohn erklärte, daß Frau Silberbauer und er die Kasse geprüft haben, diese ordnungsgemäß geführt und ohne Mängel war. Er bat um die Entlastung des Vorstandes und Kassiers. Diese Entlassung erfolgte einstimmig mit 20:0 Stimmen.

Zu Punkt 4

Es wurde einstimmig mit 20:0 Stimmen beschlossen, daß vom Jagdpachtschilling pro Hektar für die beiden Jahre 2019 und 2020 wieder 3,50 EUR ausbezahlt werden. Der Restjagdpachtschilling bleibt in der Kasse.

Zu Punkt 5

Es wurde die Verlängerung des Jagdpachtvertrages mit den derzeitigen Pächtern Peter Wolf und Thomas Nadler für 9 Jahre bis zum 31. März 2031 einstimmig mit 20:0 Stimmen beschlossen.

Jagdpächter Peter Wolf bedankte sich für das Vertrauen und wünschte sich mit allen Jagdgenossen eine gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 6

Jagdgenosse Kienberger ging auf die Kitzrettung ein und schlug den Einsatz einer Drohne vor. Jagdgenosse Engl regte an, daß nur noch bis 22.00 Uhr gemäht werden soll.

Gegen 21:40 Uhr schloß Jagdvorstand Johann Stahl die Versammlung, bedankte sich bei der Wirtin und wünschte eine unfallfreie Heimfahrt.

Kraus, Josef Schriftführer

Stahl, Johann Jagdvorsteher

Wintergärten · Terrassenüberdachungen · WAREMA Sonnenschutz

Wintergarten

GRÜBER[®]

Metallbau

Wintergarten Gruber GmbH & Co. KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Tel.: 09961 700 180

www.wintergarten-gruber.de



Ferienprogramm 2021

Trotz der schwierigen Corona-Situation wollten wir es uns nicht nehmen lassen, auch in diesem Jahr ein Ferienprogramm anzubieten. Unser Jugendsprecher der Gemeinde Stallwang Daniel Poiger übernahm aus diesem Grunde die diesjährige Organisation des Ferienprogrammes. An dieser Stelle möchten wir auch einen sehr großen Dank an Gudrun Brunner aussprechen, welche das Ferienprogramm im Jahre 2008 ins Leben rief und es bis letztes Jahr voller Eifer organisierte und jahrelang viele tolle Veranstaltungen auf die Beine stellte.

Von der Blüte zum Honig – Besuch beim Imker

Veranstalter: Imkervereins Landorf-Stallwang – Fritz Schildbach
Termin: Dienstag, 10.08.2021, 15:00 Uhr (Dauer 1 – 2 Stunden)

Ort: Vökl, Stubenhof

Anmeldung: unter Tel.: 09964 610450 oder 0170 3055793 (Daniel Poiger)

Bei dieser Veranstaltung schauen wir Herrn Schildbach über die Schultern, wenn er mit seinen Bienen arbeitet. Wie leben Bienen, was essen sie und wie entsteht überhaupt Honig? Diese und andere Fragen beantwortet uns ein echter Imker.

Auf den Spuren von Stallwangs Wasser

Veranstalter: Wasserverband Stallwang – Gerd Pirsch

Termin: Donnerstag, 19.08.2021; 14:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Dorfplatz Stallwang

Anmeldung: unter Tel.: 09964 610450 oder 0170 3055793 (Daniel Poiger)

Gemeinsam mit Wasserwart von Stallwang Herrn Prisch machen wir uns auf den Weg und erkunden die Wasserversorgung von Stallwang. Hierbei besichtigen wir unter anderem Zisternen in denen das Wasser aus den Quellen gesammelt wird, damit wir immer frisches Wasser in der Wasserleitung haben.

Steinbilder gestalten

Veranstalter: OGV Stallwang

Termin: Montag, 23.08.2021, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Pavillon des Pfarrheims Stallwang

Anmeldung: unter Tel.: 09964 601674 (Gabi Albert)

Besonderheit: alte Kleidung anziehen, die Acrylfarbe abbekommen darf

Die Natur ist schön, aber noch schöner wird sie, wenn wir sie bunt bemalen. Naturmaterialien erstrahlen in neuem Glanz und Steine bekommen ein anderes Aussehen, wenn wir sie zu Bildern zusammensetzen. Sie erzählen spannende Geschichten und lassen uns eintauchen in eine Welt voller bunter Farben und Formen.

Kirchenralley

Veranstalter: Pfarrer Werner Gallmeier

Termin: Mittwoch, 08.09.2021, 14:00 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Michael in Stallwang

Anmeldung: unter Tel.: 09964 60066 (Katholische Pfarramt)

Viele von uns sind getauft, einige hatten bereits ihre Erstkommunion und machen übernehmen im Gottesdienst die Aufgabe eines Ministranten. Sie kennen sich gut aus in der Kirche und viele wissen auch über die Bibel Bescheid. Aber wie gut bist du bei einer „Schnitzeljagd“? Alle Kinder sind herzlich eingeladen zu „Schnitzeljagd“ in und rund um die Pfarrkirche Stallwang.

Jugendrotkreuz Schnupperstunden

Veranstalter: Jugendrotkreuz Loitzendorf

Anmeldung: unter Tel.: 0151 25881599 (Anna Baumeister) – am besten über WhatsApp

Wenn man sich verletzt, muss man verarztet werden. Was man bei Verletzungen unternehmen muss, lernt man beim Jugendrotkreuz. Das Jugendrotkreuz engagiert sich das in den Themen Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung. Die Jugendrotkreuzgruppe Loitzendorf bietet im Sommer Schnupperstunden an. Nähere Infos gibt es bei Anna Baumeister.

Wichtige Infos zum Ferienprogramm:

- Für Schäden und Verluste während der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen
- Die Kinder nehmen freiwillig und eigenverantwortlich teil.
- Einzelne Kinder können von der Teilnahme ausgeschlossen werden, wenn sie den Ablauf maßgeblich stören
- Eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur möglich wenn keine coronaspezifischen Krankheitssymptome bestehen. Eine Testpflicht für Ferienprogramme besteht nicht, jedoch muss eine Selbstauskunft bei jeder Veranstaltung ausgefüllt werden.
- Die Kinder dürfen fotografiert werden. Mit der Anmeldung erklären sich die Erziehungsberechtigten einverstanden, dass während der Veranstaltungen Film- und Fotoaufnahmen stattfinden. Sie erklären sich weiter damit einverstanden, dass die so entstandenen Aufnahmen honorarfrei veröffentlicht werden können. Die Genehmigung erstreckt sich auf alle Print-, Funk- und Online-Medien. Diese Genehmigung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf kann nicht rückwirkend erfolgen. Bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Veröffentlichungen können nicht rückgängig gemacht werden.
- Im Rahmen der Anmeldung und Teilnahme werden personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und genutzt. Dies geschieht nach den Richtlinien der EU-weiten Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des gültigen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Verantwortlich hierfür ist der Veranstalter. Dahinüber hinaus können die Daten an externe Stellen sowie an Dritte weitergegeben werden. Diese Verarbeitung kann auch im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung erfolgen. Mit Anmeldung willigen die Erziehungsberechtigten hierzu ein und stimmen der Weitergabe der Daten Ihres Kindes zu. Die Daten des Kindes dürfen weiter veröffentlicht werden. Der für die Veröffentlichung Verantwortliche ist verpflichtet, alle Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes zu ergreifen, die durch die Umstände geboten erscheinen. Angesichts der besonderen Eigenschaften von Online-Verfahren (insbesondere Internet), kann dieser den Datenschutz jedoch nicht umfassend garantieren. Die Erziehungsberechtigten nehmen mit Anmeldung die Risiken für eine Persönlichkeitsverletzung zur Kenntnis und es ist Ihnen bewusst, dass die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine mit der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbe-

stimmungen kennen. Darüber hinaus ist nicht garantiert, dass die Daten vertraulich bleiben, die inhaltliche Richtigkeit fortbesteht und die Daten nicht verändert werden können. Die Erziehungsberechtigten können die Einwilligung jederzeit zurückziehen. Die Erziehungsberechtigten bestätigen durch Anmeldung, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und erlaubten den Veranstalter durch die Anmeldung die erhobenen Daten unseres Kindes veröffentlichen, sowie zu internen Zwecken und zur Organisation an die übergeordneten Stellen weiterzugeben, sowie sie in einer EDV-gestützten Software zu speichern, zu verarbeiten und zu nutzen.

Weitere Angebote:

Der Kreisjugendring Straubing-Bogen bietet ein umfangreiches Ferienprogramm an. Dieses kann unter <https://www.kjr-straubing-bogen.de/freizeitangebot/> eingesehen und gebucht werden. Die Volkshochschule Straubing-Bogen betreibt die Aktion „Lückenfüller“. Das Ziel der Aktion "Lückenfüller" ist, den in diesem Schuljahr zu kurz gekommenen Lernstoff noch einmal aufzugreifen, zu wiederholen und zu üben. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.vhs-straubing-bogen.de>.

Verein „Rehkitzrettung Gemarkung Landorf e. V.“ gegründet

Um Wildtiere vor Verletzungen und den Tod bei der Wiesenmahd zu schützen gründeten neun Jagdgenossen den Verein Rehkitzrettung Gemarkung Landorf e. V.. Die „Kitzretter“ planen die zu mähenden Flächen mittels einer Drohne welche mit Wärmebildkamera ausgestattet ist zu überfliegen, dadurch die dort befindenden Tiere ausfindig machen und damit das Leben vieler kleiner Wildtiere zu retten. Während die Wiesen vom Drohnenpilot abgeflogen werden und Wildtiere – vor allem Rehkitze – ausfindig gemacht werden, sichern weitere Helfer die Tiere, bis die Mahd vorüber ist. Damit eine Suche mit einer Wärmebildkamera erfolgreich ist, muss es kühl sein. Deshalb muss früh morgens gestartet werden. Sobald die Luft zu warm wird, kann man auf der Wärmebildkamera die kleinen Rehe und Tiere nicht mehr erkennen. Um sie zu retten, ist das aber nötig, da die Rehgeiß ihren Nachwuchs zum Schutz in die mit hohem Gras bewachsenen Wiesen führt – wo durch die Mahd oft der Tod auf die Tiere lauert. Dies hat den Hintergrund, dass in den ersten Wochen nach ihrer Geburt Rehkitze nicht flüchten, wenn ihnen Gefahr droht. Sie ducken sich und bleiben regungslos liegen und werden anschließend angemäht. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Verein, Landwirtschaft und Jagd ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg des Vereines. Nur wenn bekannt ist, wann welche Wiese gemäht ist, kann diese rechtzeitig überflogen werden. Die Rettung der Tiere ist im Sinne aller Beteiligten. Kein Landwirt möchte Tiere verletzen, deshalb befinden sich auch unter den Gründungsmitgliedern des Vereines einige Landwirte. Es ist keine schöne Erfahrung ein verletztes Wildtier zu versorgen oder ein getötetes Wildtier zu beseitigen. Ohne einen Drohneinsatz sind die Tiere in den Wiesen jedoch oft nicht zu finden. Auch nicht wenn ein Feld vor dem Mähen abgegangen wird. Da diese auf Grund des hohen Grases und guter Tarnung nur in nächster Nähe entdeckt werden können. Bei der Gründungsversammlung am 25.06.2021 um 19:30 Uhr im Sportheim in Landorf wurde

nach Begrüßung, kurzer Einführung und Diskussion die Satzung des neuen Vereines beschlossen. Satzungszweck ist der Tierschutz, welcher durch Infoveranstaltungen und die Rettungseinsätze, unter anderem per Drohne, bewerkstelligt werden soll. Nachdem Daniel Poiger als Wahlleiter bestimmt wurde, wählte die Versammlung die Gründungsvorstandschaft des Vereines. Johann Kienberger wurde als Vorsitzender berufen. Christian Drexler als dessen Stellvertreter. Als Kassier fungiert Daniel Poiger. In das Amt des Schriftführers wurde Gerhard Stahl gewählt. Erwin Poiger und Hans Berger komplettieren die Vorstandschaft als Beisitzer. Manfred Zankl und Josef Schmidbauer erhielten die Aufgabe die Kasse zu prüfen. Alle Wahlergebnisse wurden einstimmig gefällt. Der Erste Bürgermeister von Stallwang Max Dietl sprach ein kurzes Grußwort und bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern, dass Sie die Initiative ergriffen haben, den Verein zu gründen. Nächster Schritt des Vereines ist der Kauf einer passenden Drohne und die Ausbildung von Drohnenpiloten. Der für den Drohnenflug erforderliche Drohnenführerschein muss von einigen Mitgliedern erworben werden, um die Drohne fliegen zu dürfen. Der Verein würde sich über Spenden, um die teure Drohne finanzieren und unterhalten zu können, freuen. Eine Drohne kostet mit allem nötigen Zubehör bis zu 8.000,00 Euro. Um später möglichst viele Tiere retten zu können und niemanden von dem Einsatz abzuschrecken, werden die späteren Einsätze ehrenamtlich und kostenlos durchgeführt. Die anfallenden Kosten müssen deshalb anderweitig finanziert werden. Weitere aktive und passive Vereinsmitglieder, Helfer und Drohnenpiloten sind herzlich im neu gegründeten Verein „Rehkitzrettung Gemarkung Landorf e. V.“ willkommen. Ansprechpartner für Interessierte ist die Vorstandschaft, insbesondere die Vorsitzenden Johann Kienberger (Tel.: 09964 269), Christian Drexler und der Kassier Daniel Poiger (Tel.: 09964 610450).

Text: Daniel Poiger

PIENDL GmbH
BUSUNTERNEHMEN
 Ob Vereinsausflug oder Urlaubsfahrt,
 wir planen Ihre Reise.
 Tel: 09482 90940-18 Mail: reisen@piendl-woerth.de





Stegbauer
 Holzbauten, Terrassen, Trockenbau
Stegbauer Rudi
 Steinernkreuz 8 a · 94375 Stallwang · Tel. 0160|966 214,91

Bayerische Meisterschaft bei den Pétanque-Freunden des SV Wetzelsberg

Am vergangenen Sonntag stellte der SV Wetzelsberg sein Sportgelände für die Austragung der Bayerischen Meisterschaft im Tête-à-tête zur Verfügung. 71 Spielerinnen und Spieler aus allen Teilen Bayerns waren angereist, um den Meistertitel im Einzel zu ermitteln. In vier Spielrunden der Vorrunde wurden die 16 Finalteilnehmer ermittelt. Leider konnte sich keiner der fünf Wetzelsberger Teilnehmer für diese Endrunde qualifizieren. Nach weiteren vier Spielrunden im KO-System stand der Bayerische Meister fest. Im spannenden Finale konnte sich Nicholas Mari (1. BC Mechenhard) knapp gegen Christian Faimann (BC Linden-berg) durchsetzen. Stellvertretend für den Bayerischen Verband gratulierten Hans Groß und Wolfgang Strasser den Siegern.



Stallwang bewegt sich – Einstieg jederzeit möglich

Der Einstieg zur Nordic-Walking-Aktion von Gemeinde und TSV ist jederzeit noch möglich! Für alle Interessenten gibt es machbare Streckenangebote; niemand muss mit den Schnelleren mithalten. Wer langsamer gehen möchte, geht eben langsamer. Die Übungstage werden nicht in der Zeitung bekanntgegeben, sondern ausschließlich über WhatsApp. Eine entsprechende Nachricht an die 0176-576 22 457 (Helmut Schlecht, Präventionsübungsleiter beim TSV) genügt und die Interessentin/der Interessent wird in die Gruppe aufgenommen. Es wird keine Verpflichtung eingegangen, die Teilnahme ist kostenlos und jede/jeder nimmt nach Lust und Laune teil. „Wer da ist, ist da“, lautet die Devise. Probieren Sie es einfach mal aus, tun Sie Ihrem Körper und Ihrem Geist was Gutes! Es wird ausreichend geratscht und gelacht. Es lohnt sich! Garantiert! Ganz nebenbei fördern Sie mit Ihrer Teilnahme auch ein soziales Projekt. Die Gemeinde Stallwang gibt zu den geleisteten Kilometern einen Zuschuss!
Helmut Schlecht



TSV Stallwang-Rattiszell
1948 e.V.



DIE GOLDENE RAUTE
der Anstalt für Sport und Kultur



Einladung

zur

Jahreshauptversammlung

am

Freitag, den **23. Juli 2021** um **19:30 Uhr**

im **Bürgersaal Stallwang**

Hiermit werden alle Mitglieder herzlichst zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Berichte aus den Abteilungen (Jugend, Stock, Prävention, Ski)
4. Bericht des Kassiers und Kassenprüfers
5. Grußwort des Gemeindevertreters / Landrat
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Ehrungen
10. Vorschau
11. Bekanntgaben, Wünsche und Anträge, Sonstiges

Wir bitten um die Einhaltung der zurzeit gültigen Hygienemaßnahmen!

Die Vorstandschaft

18. Juni 2021

TSV Stallwang – Rattiszell 1948 e.V.



Der TSV Stallwang/Eisstock lädt zur Gemeinde/Dorfmeisterschaft auf Asphalt ein.

Der TSV Stallwang/Eisstock lädt alle Vereine und Eisstocksützen zur diesjährigen Gemeinde/Dorfmeisterschaft auf Asphalt ein.

Das Turnier findet am Samstag, den 21.08.2021 um 16.00 Uhr auf den Asphaltbahnen des TSV Stallwang statt. Die Anmeldung der Mannschaften ist 30 Minuten vor Turnierbeginn.

Um eine vorzeitige Meldung der teilnehmenden Mannschaften wird gebeten.

Alle Vereins- und Gaudimannschaften sind herzlich eingeladen.

Es darf jeder Eisstock mit aufgeschraubter Asphaltplatte verwendet werden.

Die Startgebühr beträgt 20,00 € pro Mannschaft.

Ausgespielt werden ein Wanderpokal und Brotzeitpreise.

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

Für Unfälle jeglicher Art übernimmt der Verein keine Haftung.

Kontakt: Schmidbauer Bernhard 0160/92213962

Auf Euer kommen freut sich der TSV Stallwang-Rattiszell.

Rund um die Schule und Kita

Kindergarten bei Stallwang bewegt sich

Am Mittwoch, 7. Juli beteiligten sich die künftigen Schulanfänger bei der Aktion „Stallwang bewegt sich“. Der Organisator Schlecht Helmut begrüßte die Kinder im Garten der Kita. Auch einige Eltern hatten sich eingefunden, die die Kinder erfreulicherweise begleiteten. Nach einem kurzen Aufwärmispiel ging es bei herrlichem Wetter Richtung Schneckenberg. Vorn dort aus führte die Strecke zum Spielplatz im Beckerfeld, wo kurz Rast gemacht wurde. Wieder angekommen im Kindergarten, waren sich alle einig, dass dies ein sehr schöner Ausflug war.

Text: Christina Fuchs



24 Kinder im Schnuppertraining

Reges Treiben herrschte am Freitag, 25. Juni auf dem Fußballplatz in Stallwang. Unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln fand ein Fußballschnuppertraining mit 24 Kindern - darunter die Hälfte Mädchen - statt.

Unter Anleitung der Trainer Simon und Michael wurde ein reguläres Training abgehalten. Nach einer kleinen Aufwärmübung wurden in zwei Gruppen ein paar Beweglichkeitsübungen und Übungen mit dem Ball durchgeführt. Hier zeigten einige Spieler bereits ihr Talent. Höhepunkt des Trainings war das Abschlusspiel. Auf zwei Feldern konnten die anwesenden Eltern einige Tore bewundern.

Die Kinder zeigten sich begeistert und möchten am nächsten Training wieder teilnehmen.

Wenn noch weitere Kinder Interesse haben, Fußball zu spielen, dann dürfen diese gerne teilnehmen. Vorherige Anmeldung beim Jugendleiter Michael Laumer oder den Trainern unter den bekannten Nummern ist erwünscht.

JL Michael Laumer, TSV Stallwang
Mobil: +49 175/3659312
E-Post: michael.laumer@t-online.de
Internet: <http://www.tsv-stallwang-rattiszell.de>

Besuch der vierten Klasse bei der Feuerwehr

Am 25.06 besuchten wir, die vierte Klasse der Grundschule Stallwang, die Feuerwehr.

Dort wurden wir vom Kommandanten der Feuerwehr Herrn Fuchs begrüßt. Im ersten Teil machte Frau Heimerl mit uns Brandschutzerziehung. Sie erklärte uns, welche Sachen brennen und was ein Feuer zum Brennen braucht. Anschließend wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe übte das Absetzen des Notrufs und telefonierte dabei mit einem Feuerwehrmann der Feuerwehr Stallwang. Die andere Gruppe sah sich ein Rauchhaus an und lernte, wie man sich bei Rauch im Haus verhält. Danach wechselten wir. Nachdem wir uns bei einer Brotzeit gestärkt hatten, zeigte uns Herr Bergmaier, wie die Ausrüstung des Feuerwehrmannes mit Atemschutz aussieht. Dann gingen wir in die Feuerwehrgarage und Herr Fuchs zeigte uns das Feuerwehrauto. Während wir verschiedene Fragen stellten, probierten wir Helme an. Nun durfte jeder noch mit dem Schlauch spritzen. Als Abschluss des tollen Tages wurden wir mit den Feuerwehrautos mit Blaulicht und Sirene zurück zur Schule gefahren.

Vielen herzlichen Dank an Herrn Fuchs, Herrn Bergmaier und Frau Heimerl für einen aufregenden und lehrreichen Schultag bei der Feuerwehr.



Die vierte Klasse mit Frau Prommesberger

METZGEREI *Piendl*

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08

HUTTER
kachelöfen • fliesen
94357 Konzell
Tel 0 99 63 - 29 02 11

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!
Holmer
DEKORIEREN+WOHNEN
Chamer Straße 4 · Sta//llwang · Tel. 09964/610830

LUST?
AUF NEUE IDEEN
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden,
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Kurse der VHS Straubing-Bogen/Region Bayerwald ab September 2021

Stallwang/Rattiszell

Gymnastik – Fit durch den Winter

Di, 21.09. 2021, 19:30 -20:15 Uhr, 10x, Turnhalle Rattiszell, K. Kienberger-Zankl

Computereinstieg für Anfänger und Senioren

Mi, 22.09. 2021, 18.30 bis 20.30 Uhr, 4x, GS Stallwang, Dieter Englert

Töpfern für Kinder (7-11 J)

Fr, 8.10. 2021, 16.00 bis 17.30 Uhr, GS Stallwang, Christine Fuchs

Nähkurs für fortgeschrittene Kinder ab 8 J.

Sa, 16.10.2021, 10.00 bis 12.30 Uhr, GS Stallwang, Brigitte Kiefl

Ascha

Blockflöte für Anfänger und Fortgeschrittene,

Info und Gruppeneinteilung

Fr, 17.09.2021, 16.00 Uhr, Kita Ascha, Edeltraud Schlicker

Tschechisch für unterwegs – für Anfänger mit und ohne Vorkenntnisse

Sa, 09.10.2021, 9.30 bis 12.00 Uhr, 2x, Gemeindehaus Ascha, Michaela Gramlich

Mitterfels/Haselbach

Blockflöte für Anfänger - Kinder

Mo, 20.09. 2021, 15:00 bis 15:45 Uhr, 10x, Mitterfels, Haus der Begegnung, Edeltraud Schlicker, Infos am Fr, 17.09. um 16:00 Uhr in Kita Ascha

Nähkurs für Anfänger

Di, 21.09.2021, 19.00 bis 22.00 Uhr, 2x, Haus der Begegnung, Brigitte Kiefl

Atemkurs für Ausgeglichenheit und Gesundheit - Schnupperkurs

Für alle, die einmal wieder richtig durchatmen wollen

Mi 22.09. 2021, 19.00 bis 20.30 Uhr, in Seemuck, Nähe Haselbach, Hans-Joachim Griesbach

Nähkurs für Anfänger - Kinder ab 8 J.

Fr, 24.09.2021, 15.00 bis 17.30 Uhr, Sa, 25.09., 10.00 bis 12.30, Haus der Begegnung, Brigitte Kiefl

Yoga

Fr, 24.09. 2021, 19.00 bis 20.30 Uhr, 10x, Gymnastikraum der Turnhalle Haselbach, Hans-Joachim Griesbach

Atemkurs für Ausgeglichenheit und Gesundheit - Für alle, die einmal wieder richtig durchatmen wollen

Mi, 29.09. 2021, 19.00 bis 20.30 Uhr, 5x, Seemuck, Nähe Haselbach, Hans-Joachim Griesbach

Gesangsworkshop für Kids und Jugendliche (11-16 J.)

Freitag, 01.10. 2021, 15.30 bis 18.00 Uhr, Haus der Begegnung, Corinna Stapf

Nähkurs Beanie und Loop

Di, 05.10.2021, 19.00 bis 21.30 Uhr, 2x, Haus der Begegnung, Brigitte Kiefl

Nähkurs für Kinder ab 8 J. - Fortsetzungskurs

Fr, 15.10.2021, 15.00 bis 17.30 Uhr, 2x, Haus der Begegnung, Brigitte Kiefl

Einfacher Gitarrenkurs mit Weihnachtsliedern für Anfänger mit Grundkenntnissen

Fr, 15.10.2021, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6x, Mitterfels, Burgstr. 7, Rainer Schmidt

Vortrag: Dem Finanzamt ein Schnippchen schlagen - Steuertipps

Fr, 29.10.2021, 19.00 bis 21.00 Uhr, Mitterfels, Haus der Begegnung, Monika Stadler

Wiesenfelden

Malen macht froh (Kinder 6-8 Jahre)

Mi, 22.09. 2021, 16.00 bis 17.30 Uhr, 4x, Schule, Werkraum, Beatrix Diener

Literaturabend: Kurt Tucholsky –

„Dann lerne Lachen ohne zu weinen“

Sa, 02.10. 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr, Bürgersaal, Beatrix Diener

Kick Bo It - Schnupperkurs

Mo, 04.10.2021, 19.00 bis 19.45 Uhr, 1x, Bürgersaal, Christin Höcherl-Markgraf

Dance Fit - Schnupperkurs

Mo, 04.10.2021, 20.00 bis 20.45 Uhr, Bürgersaal, Christin Höcherl-Markgraf

Kick Bo It

Mo, 11.10.2021, 19.00 bis 19.45 Uhr, 4x, Bürgersaal, Christin Höcherl-Markgraf

Dance Fit

Mo, 11.10.2021, 20.00 bis 20.45 Uhr, 4x, Bürgersaal, Christin Höcherl-Markgraf

Online-Kurse

Bodyforming light

Montag, 20.09.2021, 18:30 bis 19:30 Uhr, 12x

Schnupperkurs: Bauch, Beine und Po

Dienstag, 21.09.2021, 09:00 bis 10:00 Uhr, 1x

Workshop: Stoffwindeln wickeln

Di, 28.9.2021, 18:00 bis 19:30 Uhr, 1x, Christin Höcherl-Markgraf

Vortrag: Mit Sonne rechnen - Das eigene Dach nutzen

Mittwoch, 29.09.2021, 18:00 bis 19:30 Uhr

Vortrag: Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?

Dienstag, 05.10.2021, 18:00 bis 19:30 Uhr

Weitere Online-Angebote und Informationen zu allen Kursen finden Sie auf der vhs-Homepage: www.vhs-straubing-bogen.de

Anmeldungen über die vhs-Homepage oder bei Frau Schöberl unter Tel. 0151 23 72 09 74

Freischneiden von öffentlichen Verkehrsflächen „Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückschneiden“

Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen gem. Bay. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und Straßenverkehrsordnung (StVO)

Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres stark, deshalb sollten sie frühzeitig zurückgeschnitten werden. Warum? Seitlich wuchernde Hecken und überhängende Zweige und Äste an Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen können Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge gefährden. Ebenso verhindert Überwuchs im Einmündungs- und Kreuzungsbereich oft die Sicht auf den Verkehr und führt vielfach zu Unfällen. Dies muss nicht sein, daher informieren wir hiermit alle Haus- und Grundstücksbesitzer über ihre „Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen“ an öffentlichen Straßen und Wegen. Rein vorsorglich sei diesbezüglich auch eine evtl. Schadenshaftung bei Unfällen durch verkehrsbehindernden Bewuchs erwähnt.

Die Verpflichtung, o. g. Anpflanzungen bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, ist im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG), Art. 29 Abs. 2 geregelt. Demnach sind Anpflanzungen aller Art, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können, verboten.

Der Überhang von Anpflanzungen stellt überdies auch eine Verkehrsgefährdung gem. Straßenverkehrsordnung (StVO) dar. So ist es nach § 32 Abs. 1 StVO verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann. Wer für solche verkehrswidrigen Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang wollen wir Sie auch über das freizuhaltende sog.

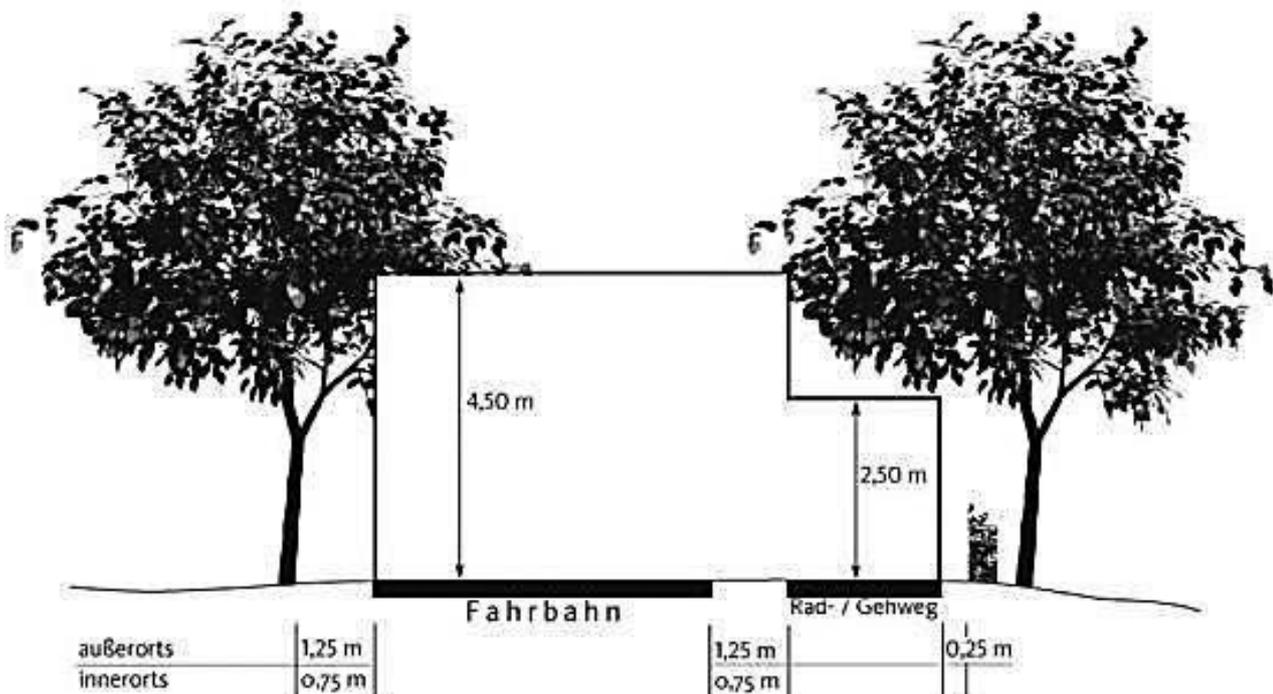
„Lichtraumprofil“ über Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen informieren:

Als „Lichtraumprofil“ wird eine definierte Umgrenzungs-

linie bezeichnet, die meist für die senkrechte Querebene eines Fahrweges bestimmt wird. Aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs muss das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen frei und sauber gehalten werden.

Zusammenfassung der Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen:

- Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass der Luftraum über der Straße mit einer lichten Höhe von 4,50 Meter über der Fahrbahn und den Straßenbanketten freigehalten wird. Dies stellt eine Durchfahrtshöhe für LKWs bzw. auch Rettungsfahrzeugen von 4,50 Meter sicher.
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume mit einer lichten Höhe von 2,50 Meter über den Wegen auszuschneiden.
- Gleichsam sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst bzw. dürre Bäume ganz zu entfernen.
- Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Bepflanzungen an Geh- und Radwegen sowie Straßen bis zu ihrer Grundstücksgrenze zurück. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich, um die Anpflanzung über Jahre hinweg auf Grundstücksgrenze zu halten und somit einen späteren Schnitt in den Bestand der Hecke zu vermeiden.



- e) An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Anpflanzungen aller Art gem. BayStrWG stets so nieder gehalten werden, dass sie nicht die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ beeinträchtigen. Um eine ausreichende Übersicht im „Sichtdreieck“ für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, gilt daher: Gibt es für ihr Grundstück keinen Bebauungsplan, der ein individuelles Sichtdreieck vorgibt, sollte die Bepflanzung an der Grundstücksobergrenze – im Bereich von Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen – auf maximal 0,80 Meter Höhe zurückgeschnitten werden.
- f) Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten nicht durch Anpflanzungen verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigung wahrgenommen werden können.
- g) Beachten Sie schon vor dem Anpflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken im Laufe der Zeit anneh-

men können. Halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze und entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen.

- h) Denken Sie auch an die Sichtbarkeit Ihrer Hausnummer. Das Hausnummern-Schild muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Die Sichtbarkeit darf nicht durch Bäume, Sträucher, Vorbauten, Schilder oder Schutzdächer usw. behindert werden. Etwaige Behinderungen (z. B. durch rankende Pflanzen) hat der Eigentümer auf eigene Kosten zu beseitigen. Vor allem: Im Ernstfall kann dies für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder Polizei wichtig sein und Ihnen im Notfall wertvolle Zeit retten.
- i) Vom Verbot des Naturschutzgesetzes, in der Zeit vom 1. März bis 30. September das Schneiden von Gehölzen zu unterlassen, sind die Eigentümer in diesem Falle befreit, weil es sich um eine aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend notwendige Maßnahme handelt.

Die Gemeinde Stallwang bedankt sich für Ihr Verständnis



Alternative zum Heim.de **24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.**

Die 24h Betreuung stellt eine Möglichkeit dar, Senioren und Seniorinnen nicht von Ihrer vertrauten Umgebung zuhause losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne - wir beraten Sie umfangreich und unverbindlich.

Alternative zum Heim
Anne Saller
Lerchenring 27
94377 Steinach
Tel.: 09428 / 90 30 33
a.saller@alternativzumheim.de
www.alternativzumheim.de

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM.



Wir suchen Verkaufskraft (m, w, d)

Kontakt:
Herr Knott, Vorstand KoRa
0170/3666350

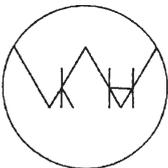
ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 07.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Sonntag 07.30 Uhr bis 09.30 Uhr

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**

Steinbeißer
Erd- und Feuerbestattungen
Türen- und Fensterstudio
94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532
www.bestattungen-steinbeisser.de



Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Naturböden

Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang

- Parkettböden
- Korkböden
- Linoleum
- Parkettschleif-Service

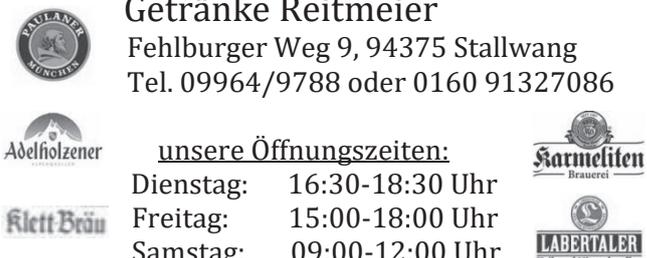
Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de



Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Getränke Reitmeier
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr




Gallner Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680

Übergabe der Zuwendungsbescheide für die Gemeinden Stallwang und Rattiszell

Kürzlich erhielten die Gemeinden Stallwang und Rattiszell die Zuwendungsbescheide nach der Förderrichtlinie des Bundes für den Aufbau einer zukunftsfähigen Netzinfrastruktur zur Verbesserung der Breitbandversorgung.

In den vergangenen Jahren wurden von den Gemeinden Stallwang und Rattiszell bereits große Anstrengungen unternommen, um die Breitbandversorgung großflächig auf ein akzeptables Maß zu bringen.

Mit der nunmehr zugesagten Förderung sollen diejenigen Bereiche innerhalb der Gemeinden, vor allem abgelegene Weiler und Einzelanwesen, ausgebaut werden, die bislang als sogenannte weiße Flecken bezeichnet werden und bei der Versorgung noch unter 30 Mbit/s im Download liegen. Die voraussichtliche Förderquote beträgt bei der Gemeinde Stallwang 60 %, bei der Gemeinde Rattiszell 50 %.

Zeitgleich mit der Beantragung der Bundesfördermittel wurde von den Gemeinden auch ein Antrag auf Kofinanzierung beim Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung gestellt, um die Förderquote auf möglichst 90 % oder noch darüber anzuheben. Bei den Summen, die man mittlerweile für solche Infrastrukturbaumaßnahmen aufwenden muss, wären die Gemeinden ansonsten finanziell völlig überfordert.

Nach der geltenden Bundesförderrichtlinie sind in der Gemeinde Stallwang aktuell noch etwa 70 Adressen und in der Gemeinde Rattiszell ca. 25 Adressen so schwach mit Breitband versorgt, dass diese förderfähig sind.

Im nächsten Schritt muss nun ein Auswahlverfahren veröffentlicht werden, auf welches die Netzbetreiber entsprechende Ausbauangebote offerieren können.



 Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64/14 44

 Dipl.-Ing. Albert Stoll Architekt

Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung
(Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

✉ albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

**GUT
THANN
HIW
ARCHI
TEKTEN**

Planung & Bauleitung

Mussinstraße 7 • 94327 Bogen
Tel. 09422 8538-0 • Fax 09422 8538-23
bogen@gutthann-hiw-architekten.de
www.gutthann-hiw-architekten.de



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang

Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573

E-Mail: info@zp-seidl.de

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

- Wöchentlich wechselnde Brot-, Brötchen- und Gebäckangebote
- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste Vollkornbrote aus alten Getreidesorten



Malermeisterbetrieb

Matthäus Junker

Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater

www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

Kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Indiohilfe Ecuador 2.0

Pfarrer Gallmeier und sein Bruder Max übergeben an begeisterte Gaby Gallmeier

Stallwang/Provinz Bolivar, Ecuador. Alles hat seine Zeit. Diese These trifft nach Aussage von Pfarrer Werner Gallmeier aus Stallwang auch auf die von ihm und seinem Bruder viele Jahre geführte Indiohilfe Ecuador zu. „Wir hören nicht auf zu helfen, wir legen unser Projekt nur in jüngere Hände. Die Indiohilfe gibt es nun seit 40 Jahren. Mein Bruder Max wird am 07. August 70 Jahre alt, ein guter Zeitpunkt, etwas kürzer zu treten. Max hat mit allergrößtem Einsatz in der ecuadorianischen Provinz Bolivar Großartiges geleistet und ich bin glücklich, dass ich ein Teil des Hilfsprojekts sein durfte.“

Uns erfüllt es mit großer Freude zu sehen, was mit einfachen Mitteln erreicht werden kann. Die Dankbarkeit der Indios, das Lachen der Kinder, die Entwicklung allgemein - all das als Ergebnis der Bemühungen zu erleben, das ist so viel wert! Max und ich sind Gott dankbar, uns dieses Geschenk gemacht zu haben, Hilfe denen zukommen zu lassen, die Unterstützung brauchen. Wir beide können nun ruhigen Gewissens die Verantwortung und Leitung an Max` Tochter Gaby übergeben. Sie verschafft der Indiohilfe Ecuador weitere tragende Säulen: Eigenständigkeit von Frauen und Betreuung behinderter Kinder. Die Schulen, die im Lauf der Jahre errichtet, erweitert und optimiert werden konnten, wurden bereits an die Gemeinden übergeben. Alles, was sonst aufgebaut und geschaffen wurde, dazu gehört auch die Lehrlingswerkstatt, wird demnächst in die Hände und Verantwortlichkeit Einheimischer gelegt. Sie haben im Lauf der Jahre gelernt, das Geschaffene zu schätzen. Wir sind absolut sicher, dass sie verantwortungsvoll damit umgehen.“

Spenden sorgen für Planungssicherheit

Wir wissen natürlich, dass all die Hilfsprojekte unserer Indiohilfe Ecuador ohne Spenden nicht hätten verwirklicht werden können. Wir sagen unseren Unterstützern ein von Herzen kommendes „Vergelt`s Gott!“. Es wäre uns eine große Freude, wenn auch Gaby ihre Vorhaben mit Zuwendungen der bisherigen Spender realisieren könnte, wenngleich wir fairerweise sagen, dass inzwischen etwas weniger Finanzmittel benötigt werden als noch in den vergangenen Jahren. Die Bauten, die größere Summen verschlangen, sind abgeschlossen. Jeder Euro geht ohne Abzug in die Indiohilfe und bewirkt, dass den Indios in der Provinz Bolivar ein menschenwürdigeres Dasein ermöglicht werden kann. Sie sollen freie Entscheidungen ohne politischen, religiösen und sozialen Druck treffen und dafür auch die Verantwortung übernehmen können“, beschreibt Pfarrer Gallmeier die Ausrichtung der Hilfsorganisation.

Darauf zielt nun Gaby Gallmeiers Engagement für Frauen und behinderte Kinder ab. Die Frauen sollen weitgehend autark ihren Familien ein Auskommen sichern. Behinderte Kinder sollen vom äußersten Rand der Gesellschaft abgeholt und integriert werden.

Mit Gottes Hilfe wird`s gut

Keine leichte Aufgabe. Gaby Gallmeier fällt allerdings nicht ins kalte Wasser. Sie war über 20 Jahre an der Seite ihres Vaters fest in die Indiohilfe Ecuador eingebunden, hat gelernt, mit allen möglichen Problemen und Hindernissen umzugehen und wird nun unbeirrt und mit voller Hingabe

ihre Ziele verfolgen. „Ich glaube fest an die Fähigkeiten der Menschen, unabhängig von ihrer ethnischen und kulturellen Herkunft. Der Mensch als Werk Gottes ist eine wunderbare Schöpfung, die es verdient, sich zu entfalten! Gott ist an unserer Seite.“

Spürbare Begeisterung

Der Autor dieses Beitrags hatte die Gelegenheit, mit Gaby zu telefonieren und fühlt sich spontan an ein Kirchenlied erinnert - „die Sache Jesu braucht Begeisterte“. Sie ist so eine. Aus ihr sprudelt geradezu die Begeisterung für ihre Vorhaben heraus. In einem herrlich erfrischenden Mix aus spanisch angehauchtem Deutsch mit bayerischen Akzenten (Pfarrer Gallmeier hat ihr Deutsch beigebracht) plaudert sie über Getreide, Mais, Gemüse, Meerschweinchen und Schafe. „Wir wollen den Frauen zeigen, wie wichtig gesunde Ernährung für ihre Familien ist, wie dies alles angebaut, gepflanzt und gezüchtet wird. Die Frauen stehen oft staunend dabei und gehen mit Elan an ihre Aufgaben heran, um in den Familien nicht nur fürs Kochen und Kinderkriegen zuständig zu sein. Leider ist es ja harte Realität, dass viele schon in zartem Alter -teils schon mit 16- Mütter werden, dadurch bedingt die Schule, beziehungsweise die Ausbildung abbrechen“, so Gaby Gallmeier.

Klare Ziele und Herzblut

Sie hat klare Vorstellungen, was ihre Ziele anbelangt und geht mit Herzblut an deren Verwirklichung heran. Sie setzt sich zeitlich nicht unter Druck, wohlwissend, dass es Geduld braucht und Rückschläge verdaut werden müssen. „Mein Hauptaugenmerk für die nächsten zwanzig Jahre der Indiohilfe wird auf die Frauen ausgerichtet sein. Sie sind in unserem Land die ersten und wichtigsten Personen für die Erziehung und Bildung von Kindern. Viele sind leider überfordert (siehe oben), es fehlt an der Fähigkeit, ihre Familien vernünftig zu ernähren. Daher werden wir sie einladen, sich zu bilden, auch um Mangelernährung entgegenzuwirken.“ Gaby Gallmeier zählt eine lange Liste konkreter Maßnahmen auf, mit denen es gelingen wird, die Indio-Frauen zu tragenden Familiensäulen zu erziehen, von denen alle, auch die Männer, etwas lernen können.

Wesentliche Punkte auf dem Weg dahin sind der Gemüseanbau in Hausgärten, verbunden mit der Haltbarmachung und dem Verkauf von dort gewonnenen Erzeugnissen; Kochworkshops, in denen die Zubereitung ausgewogener Ernährung geschult wird;

Tierzucht und Tierhaltung: Die Frauen sind es, denen die Bereitstellung möglichst abwechslungsreicher und gesunder Ernährung obliegt. Sie lernen, Meerschweinchen, Kaninchen und Schafe zu züchten und zu verwerten.

Meerschweinchen auf Speisezettel

Meerschweinchen? Ja! Diese sind in Ecuador nicht wie hierzulande putzige Kuschtierchen, sondern wesentlicher Bestandteil der Ernährung. Wer jetzt die Augen verdreht, sollte sich nur vor selbige führen, dass das Fleisch auf unseren Tellern ein Produkt von ursprünglich auch so süßen Ferkelchen, Lämmchen, Kälbchen, Küken usw. ist. Gaby Gallmeier kann mit ihren Mitarbeitern und den zu beschulenden Frauen in einem soliden Meerschweinchenstall der Zucht nachgehen.

Der Stall konnte dank der großzügigen Spende eines Unterstützers aus dem Bereich Dingolfing-Landau errichtet werden. „Meerschweinchenzucht ist bei uns Frauensache“, sagt Gaby und verweist auf die bereits erzielten Erfolge. „Wir vermeiden strikt Inzucht, füttern abwechslungsreich und zielgerichtet. Schon nach etwa eineinhalb Monaten sind Meerschweinchen schlachtreif, idealerweise aber erst ab etwa sechs Monaten“, berichtet sie weiter. „Auch unsere Schafzucht läuft erfolversprechend. Wir favorisieren die Rassen Peliguey, die braune Wolle hervorbringt und die weißwolligen Katharins. Es ist schön, die Begeisterung der Frauen zu erleben!“, schwärmt Gaby Gallmeier von ihrem Projekt, bei dem sie von einigen Mitarbeitern tatkräftig unterstützt wird, zu denen selbstverständlich ihr Vater Max gehört. Der ist sichtlich zufrieden mit dem Engagement seiner Tochter.

Behinderte Kinder aus Isolation holen

Ein weiteres Standbein der Indiohilfe 2.0 -so nennt der Autor sie- ist die Betreuung behinderter Kinder, die in Ecuador weitgehend vergeblich auf staatliche Hilfe warten müssen. Sinnigerweise nutzt Gaby den etwa fünfeinhalb Hektar großen „Schulbauernhof“ für die Therapie. „Körperlich und geistig behinderte Kinder machen beispielsweise bei unserer Pferdetherapie begeistert mit und erzielen sehr gute Fortschritte. Das bestärkt uns in unserer Arbeit. Wir haben derzeit regelmäßig fünf bis zehn Kinder bei uns. Wir fangen langsam an, um uns nicht selbst zu überfordern“, so die 42jährige, deren Fröhlichkeit und Begeisterung für ihre Sache regelrecht ansteckend ist.

Diese „Ansteckungsgefahr“ möge nach Pfarrer Werner Gallmeiers Wunsch nun auch langjährige Unterstützer und potenzielle neue Spender dazu animieren, Gabys Projekt „Indiohilfe Ecuador 2.0“ zu fördern. „Ich würde mich sehr freuen, wenn meine Nichte auf genauso warmherzige Unterstützung bauen könnte, wie mein Bruder Max und ich bisher. Gabys Dankbarkeit und jene ihrer Mitarbeiter und Schützlinge ist euch sicher!“, so ein entspannt wirkender Pfarrer, dem um die Fortführung einer guten Sache nicht bange sein muss. Er bemüht dazu die Heilige Schrift: Alles, was Gott gemacht hat, ist sehr gut, d.h. alles Geschaffene ist gut und kann nicht schlecht sein, denn was von Gott kommt, ist



„Gaby Gallmeier – Wertschätzung für ein Lebensmittel“

immer gut. „Gaby schafft das!“, meint er und der Autor dieser Zeilen kann sich dem angesichts des im Telefonat erlebten Enthusiasmus der neuen Projektleiterin nur anschließen.

Indiofest in kleinem Rahmen

Die Anfänge der Indiohilfe, die zahlreichen Projekte, das Erreichte und die Dankbarkeit der Indios wird Pfarrer Gallmeier im Rahmen eines kleinen Indiofestes zum 40jährigen Jubiläum zeigen und feiern. Unterstützer und Interessenten sind zu einem Treffen im Pfarrheim Stallwang eingeladen. Unter Tel. 09964-60066 kann man sich für die Termine am Samstag, 18. September und Sonntag, 19. September, sowie Samstag, 25. September und Sonntag, 26. September, jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr, anmelden. Mit dieser Einladung verbindet Pfarrer Gallmeier, auch im Namen seines Bruders wie auch seiner Nichte Gaby seinen Dank an die Indiofreunde: „Gott sieht, was ihr Gutes getan habt“

Spenden für die „Indiohilfe Ecuador“;

IBAN: DE 41 7509 0300 0101 1714 53; BIC: GENODEF 1 M05 sind jederzeit willkommen; Pfarrer Gallmeier, Tel. 09964-600 66, erteilt gern Auskunft und stellt Spendenquittungen aus. Weitere Informationen finden Interessenten auf Werner Gallmeiers Homepage www.werner-gallmeier.de

Bildbeschreibungen Indiohilfe 2021

Bitte nicht die Fotos mit den Frauen, die ein Meerschweinchen präsentieren, verwechseln! Die Frau mit Hut mit dem Meerschweinchen im Außenbereich ist Gaby Gallmeier.

„Gaby Gallmeier – Wertschätzung für ein Lebensmittel“

„Der Meerschweinchenstall – Außenansicht“

„Innenansicht – nicht nur eine einfache Baracke, sondern sauber und mit ausreichend Belüftungsmöglichkeiten“

„Züchterinnenstolz – eine Indiofrau präsentiert einen Teil ihrer Zucht“

„Schafrasen - Peliguey (braun) und Katharin (weiß)“

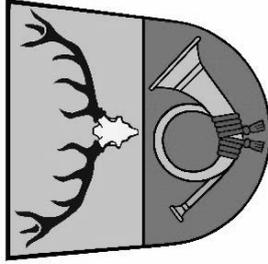
„Vieles ist noch Handarbeit“

Helmut Schlecht



Innenansicht – nicht nur eine einfache Baracke, sondern sauber und mit ausreichend Belüftungsmöglichkeiten“

**Bürgerinformation
zum Neubau der
Kläranlage der
Gemeinde Stallwang**



Gemeinde Stallwang
im Landkreis Straubing Bogen

Straubinger Str. 18
94375 Stallwang
Tel. 09964 6402-0
www.stallwang.de

Allgemeine Informationen

In der Gemeinde Stallwang wurde die Sanierung der Kläranlage Wetzelsberg begonnen. Diese musste in Auftrag gegeben werden, da vor einiger Zeit die wasserrechtliche Erlaubnis ausgelaufen ist und neue Vorschriften für die Einleitungsbedingungen in Kraft getreten sind. Erforderlich ist eine neue technische Zwischenstufe, die eingebaut werden muss und die etliche Umbaumaßnahmen mit sich bringt.

Die Maßnahme kostet etwa 850.000 Euro und soll bis Mitte Oktober abgeschlossen sein.

**Welche Grundstücke sind
beitragspflichtig?**

Ein Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte bzw. gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben, die ein Recht zum Anschluss an die Abwasserbeseitigung haben, oder tatsächlich an der Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind (Art. 5 Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 2 KAG).

Der Gesetzgeber ist zusätzlich davon ausgegangen, dass nur die Entstehung von **Schmutzwasser** einen Bedarf nach Anschluss an die kommunale Abwasserentsorgung auslöst.

**Beitragspflicht – wer ist
Beitragspflichtiger?**

Beitragspflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheides Eigentümer oder Erbbauberechtigter des Grundstücks ist.

Wie hoch sind die Beitragsätze?

Der vorläufige Verbesserungsbeitrag beträgt

- Je m² Grundstücksfläche 0,31 €
- Je m² Geschossfläche 3,57 €

Diese Sätze sind noch nicht endgültig und können sich nach Abschluss der Bauarbeiten noch verändern.

Wie wird der Beitrag berechnet?

Der Verbesserungsbeitrag berechnet sich nach der Grundstücks- und nach der Geschossfläche.

<p>Die Grundstücksfläche ergibt sich grundsätzlich aus den Daten des Vermessungsamts.</p> <p>Die Geschossfläche berechnet sich nach den Außenmaßen aller ausgebauten Geschosse inklusive Keller. Garagen sind beitragspflichtig, sobald sie einen Zugang zum Wohnhaus haben oder tatsächlich an die Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind.</p> <p>Bei unbebauten Grundstücken wir ein Viertel der Grundstücksfläche als Geschossfläche herangezogen.</p>	<p>1. Rate im Oktober 2021 2. Rate im Mai 2022 3. Rate im September 2022</p> <p>Die genauen Zahlungstermine können dem Beitragsbescheid entnommen werden. Sollte eine rechtzeitige Zahlung der Beitragsraten nicht möglich sein, kann auf Antrag eine Stundung z.B. in Form einer Ratenzahlung gewährt werden. Für die Dauer der gewährten Stundung müssen Zinsen erhoben werden.</p> <p><u>Wichtig:</u> Bitte beachten Sie, dass trotz Einlegung eines Rechtsbehelfs (Widerspruch bzw. Klage) die Forderung zum angegebenen Zeitpunkt fällig wird.</p> <p>Sollten die genauen Kosten bekannt sein, erfolgt im III. Quartal eine Verrechnung mit den bereits bezahlten Raten.</p>	<p><u>Wir sind für Sie da!</u></p> <p>Diese Kurzinformation soll Ihnen einen Überblick über das Beitragsrecht geben und helfen, den Beitragsbescheid, sowie die Gründe für den Erlass besser zu verstehen. Es handelt sich um eine stark vereinfachte Darstellung, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.</p> <p>Gerne informieren wir in einem persönlichen Gespräch im Rathaus. Die zuständigen Sachbearbeiter sind:</p> <p>Frau Anja Kleebauer, Telefon: 09964 – 6402-23 E-Mail: kleebauer@vg-stallwang.de</p> <p>Herr Franz Pfeffer, Telefon: 09964 – 6402-24 E-Mail: pfeffer@vg-stallwang.de</p> <p>Homepage: www.stallwang.de</p> <p>Ihr 1. Bürgermeister</p> <p></p> <p>Max Dietl</p>
<p><u>Wann ist die Zahlung fällig?</u></p> <p>Der Verbesserungsbeitrag ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des entsprechenden Bescheides fällig.</p> <p>Um die Belastung für die Beitragsschuldner komfortabler zu gestalten, wird der Gesamtbeitrag auf drei Raten aufgeteilt. Die Raten sollen wie folgt fällig werden:</p>		

Hinweise

Im Anhang sind Berechnungsbeispiele vorhanden.

Die Beispiele sollen eine Hilfe zur Ermittlung der beitragspflichtigen Flächen darstellen.

Es gilt zu beachten, dass es im Einzelfall natürlich Abweichungen geben kann. Die Beispiele dienen nur als Hilfe und sind nicht abschließend.

Wenn Sie Ihre Beiträge vorab selbst ermitteln möchten, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Ermittlung über Bauplan

Falls ein Bauplan vorhanden ist, können die Geschossflächen mit den Maßen des Bauplanes ermittelt werden. Es gilt zu beachten, dass immer das Gebäudeaußenmaß zur Berechnung heranzuziehen ist.

2. Beitragsbescheid

Falls bereits ein Beitragsbescheid der Gemeinde aus den vergangenen Jahren vorhanden ist, können die beitragspflichtigen Grundstücks- und Geschossflächen als Grundlage herangezogen werden.

3. Selber ausmessen

Die Gebäude können selber ausgemessen werden. Es gilt zu beachten, dass immer das Gebäudeaußenmaß zur Berechnung heranzuziehen ist.

Persönliche Musterberechnung

Grundstücksfläche:	$m^2 \times$	0,31 € =	
Geschossfläche:	$m^2 \times$	3,57 € =	
Gesamt:			

Keller sind **stets mit der vollen Fläche zum Beitrag heranzuziehen**, und zwar auch dann, wenn sie keinen Wasseranschluss bzw. keine Schmutzwasserableitung haben und nicht als Aufenthaltsräume dienen bzw. zu dienen geeignet sind.

Eine fest installierte Überdachung mit Außenpfeosten macht eine entsprechend große Terrassen- oder Balkonfläche zu einem Gebäudeteil im baurechtlichen Sinn und einer Geschossfläche im beitragsrechtlichen Sinn.

Garagen haben hinsichtlich ihres Nutzungszwecks, dem Abstellen von Fahrzeugen, keinen Anschlussbedarf. Sie unterliegen, soweit es sich dabei um **selbstständige Gebäude(-teile)** handelt, nur dann der Beitragspflicht, wenn sie mit einem **Wasseranschluss bzw. einer Schmutzwasserableitung** versehen sind. Zudem unterliegen sie einer Beitragspflicht, wenn eine **bauliche Verbindung** besteht (z.B. Türe zwischen Garage und Wohnhaus).

Beispiel 1 – kleines Wohnhaus:
 Die Grundstücksfläche (grün) beträgt 500 m².
 Das bestehende Gebäude hat ein Außenmaß von 10m x 10m (100m²)

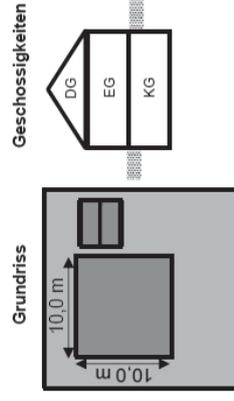
Die Geschossigkeit stellt sich wie folgt dar:

- Kellergeschoss
- Erdgeschoss
- Angebautes Dachgeschoss

→ **3 Geschosse**

Somit ergibt sich eine Geschossfläche i.H.v. 300 m² (100 m² x 3 Geschosse)

Die Garage hat keinen Kanalanschluss **und** keine Verbindung zum Wohnhaus und ist somit nicht beitragspflichtig



Grundstück: 500m² x 0,31 € = 155,00 €
 Geschoss: 300m² x 3,57 € = 1.071,00 €
 Gesamt: 1.226,00 €

Beispiel 2 – großes Wohnhaus:
 Die Grundstücksfläche (grün) beträgt 1.000m². Das bestehende Gebäude hat ein Außenmaß von 14m x 10m (140m²)

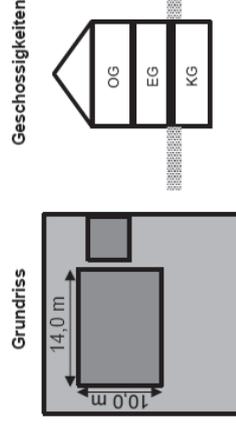
Die Geschossigkeit stellt sich wie folgt dar:

- Kellergeschoss
- Erdgeschoss
- Obergeschoss
- Nicht ausgebautes Dachgeschoss

→ **3 Geschosse**

Somit ergibt sich eine gesamte Geschossfläche i.H.v. 420 m² (140m² x 3 Geschosse)

Die Garage hat keinen Kanalanschluss **und** keine Verbindung zum Wohnhaus und ist somit nicht beitragspflichtig



Grundstück: 1.000m² x 0,31 € = 310,00 €
 Geschoss: 420m² x 3,57 € = 1.499,40 €
 Gesamt: 1.809,40 €

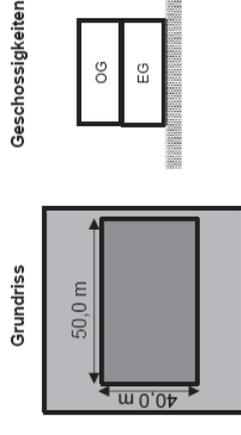
Beispiel 3 – Lagerhalle mit Büro:
 Die Grundstücksfläche (grün) beträgt 3.500m². Das bestehende Gebäude hat ein Außenmaß von 50mx40m (2.000m²)

Die Geschossigkeit stellt sich wie folgt dar:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss

→ **2 Geschosse**

Somit ergibt sich eine gesamte Geschossfläche i.H.v. 4.000m² (2.000m² x 2 Geschosse)



Grundstück: 3.500m² x 0,31 € = 1.085,00 €
 Geschoss: 4.000m² x 3,57 € = 14.280,00 €
 Gesamt: 15.365,00 €

Beispiel 4 – landwirtschaftliches Anwesen:

Die Grundstücksfläche (grün) beträgt 6.500m². Das bestehende Gebäude hat ein Außenmaß von 15mx20m (300m²)

Die Geschossigkeit stellt sich wie folgt dar:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss

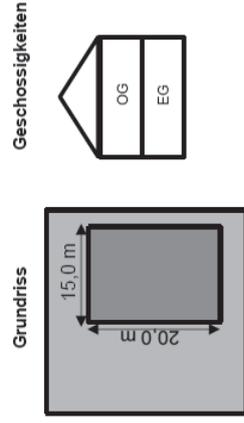
→ **2 Geschosse**

Somit ergibt sich eine gesamte Geschossfläche i.H.v. 600m² (300m² x 2 Geschosse)

Bei der Berechnung des

Grundstücksflächenbeitrags gibt es lt. Der gemeindlichen Satzung eine Obergrenze von 2.000m², d.h. trotz der 6.500m²

Grundstücksfläche werden nur 2.000m² beitragspflichtig



Grundstück: 2.000m² x 0,31 € = 620,00 €
Geschoss: 600m² x 3,57 € = 2.142,00 €
Gesamt: 2.762,00 €

Beispiel 5 – unbebautes Baugrundstück:

Die Grundstücksfläche (grün) beträgt 1.000m².

Das Grundstück ist bebaubar und kann über die öffentliche Abwasserbeseitigung entwässert werden. Die Beitragspflicht entsteht hier für das Grundstück; für die Geschossfläche wird ein Viertel der Grundstücksfläche angesetzt.

Baugrundstück



Grundstück: 1.000m² x 0,31 € = 310,00 €
Geschoss: 250m² x 3,57 € = 892,50 €
Gesamt: 1.202,50 €

Beispiel 6 – kleines Wohnhaus mit Garage:

Die Grundstücksfläche (grün) beträgt 500 m². Das bestehende Gebäude hat ein Außenmaß von 10m x 10m (100m²), die Garage ein Außenmaß von 2,50m x 2,50m (6,25m²)

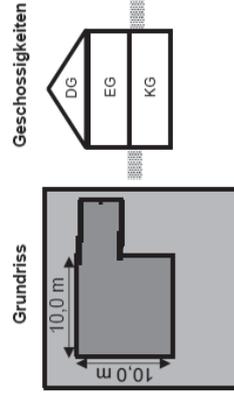
Die Geschossigkeit stellt sich wie folgt dar:

- Kellergeschoss
- Erdgeschoss
- Angebautes Dachgeschoss
- Garage

→ **3 Geschosse**

Somit ergibt sich eine Geschossfläche i.H.v. 306,25 m² (100 m² x 3 Geschosse + 6,25m²)

Die Garage hat eine Verbindung zum Wohnhaus und somit beitragspflichtig.



Grundstück: 500m² x 0,31 € = 155,00 €
Geschoss: 306,25m² x 3,57 € = 1.093,31 €
Gesamt: 1.248,31 €



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort?
Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

Vorteile: Feste Arbeitstage, freie Wochenende, Kein Dienst an Feiertagen, Vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten

Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

einfach mal bei uns vorbei schauen!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

AB-Druck

Druckerei Baumgartner
csbaumgartner@t-online.de

Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 09961/910131

SATZ & GRAFIK
sg-huber@web.de

HUBER

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



Lebensmittel und mehr!

Lotto - Toto - Annahmestelle

Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel
Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



SOCHOR
Ihr Einrichtungshaus am Gallner

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 09964/610030
Telefax 09964/610031

Mittwoch, 17. Juli 1957

Es soll wieder der Fußball rollen

Stallwang. Am Samstag versammelten sich alle Sportinteressenten im Gasthaus Obermeier. Es ging darum, den ehemaligen TSV Stallwang neu ins Leben zu rufen. Nach Eröffnung durch den Kameraden Günter Helbig sprach Bürgermeister Wurm über das Wichtigste in einem Sportverein, die Kameradschaft. Er erklärte, daß er sich herzlich freue und hoffe, daß die Zeiten wieder kämen wie damals, als der TSV Stallwang in voller Blüte stand. Ein eisernes Training ist unumgänglich, denn dieses Mal soll das Spielermaterial aus dem Dorf selbst entnommen werden. Dann wurde zur Wahl einer Vorstandschaft geschritten. Erster Vorstand wurde Paul Enger, 2. Vorst. Ludwig Obermeier, Schriftführer Max Frankl, Kassier Adolf Attenberger, Zeugwart Norbert Attenberger. In den Spielausschuß wurden gewählt: Bürgermeister Wurm, Günter Helbig, Paul Enger, Max Frankl, Barnerssoi Johann (jun.), Ruhland Willi. Dem neugegründeten Verein sind sofort 32 Mitglieder beigetreten. Der Sportplatz soll sofort hergerichtet werden. Trainer der Mannschaft ist ebenfalls Paul Enger.

„Ihr dürft immer wieder zum Guten Hirten kommen“

15 Drittklässler empfangen in zwei Gruppen ihre Erstkommunion

Am Sonntag, den 11. Juli, war für die Kinder der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf Erstkommunion in Stallwang. Fünfzehn Schüler traten zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Um für einen größeren Kreis der Angehörigen Platz in der Kirche zu haben, wurden zwei Gruppen gebildet. Um neun Uhr versammelten sich die sieben Kinder aus der Pfarrei Stallwang im Gotteshaus, um halb Elf die acht Kinder aus Wetzelsberg und Loitzendorf. Dazwischen wurde Aufstellung zum gemeinsamen Gruppenfoto genommen. Pfarrer Werner Gallmeier ging auf das diesjährige Symbol zur Erstkommunion ein. Lange schon stand ein gebastelter Hirte mit seinen Schäfchen in unterschiedlichen Ausführungen in den drei Ortskirchen und wies auf das Ereignis hin. In seiner Predigt erzählte Gallmeier die Geschichte vom Guten Hirten, der eines Tages ein Schaf seiner Herde verlor und so lange nach ihm suchte, bis er es fand. Und als alle seine Schafe wieder beisammen waren, war er glücklich. Für den Priester bedeute diese Geschichte, dass Jesus damit sagen möchte: „Seht her, ich bin wie der Hirt und suche jeden Menschen, ganz besonders die, die schwach sind und sich verirrt haben.“ „Was braucht denn ein Hirte?“, lautete Gallmeiers Frage. „Einen Hut, eine Decke, eine Tasche, einen Mantel und einen Stab“, waren die Antworten der Kinder darauf. All dies lag bereit und wurde vor dem Altar abgelegt. Der Hut bedeute, dass Jesus der ist, der uns behütet. Die Decke gibt Wärme, wie Jesus auch. Die Tasche sei Sinnbild für Lebensmittel, für Essen und Trinken, aber auch, dass es für die Seele wirke. Der Mantel umgibt den Hirten, der damit Wärme und Geborgenheit spüre. Mit dem Stab geht der Hirte voran, die Schafe folgen ihm. Dies bedeute, dass der Hirte den Weg weiß und auch Jesus. Er gehe den Weg des Friedens und des Verzeihens. Eine Elternaufgabe sei es, die Kinder zu begleiten und in die Nähe Gottes zu bringen. „Wenn ihr zusammenkommt und das Brot esst, dann bin ich mitten unter euch“, sagt Jesus. „Das ist unser Glaube, auch wenn man es nicht sieht. Aber man spürt es, wenn man daran glaubt“, erläuterte der Priester. Alle Kinder wurden in das Geschehen mit eingebunden. Sie sprachen Fürbitten oder Gebete, brachten die Hirtenutensilien und Hostienschale und Kelch zum Altar. Mit Dankesworten an alle, die in der Vorbereitung und Durchführung mitwirkten, beendete Pfarrer Gallmeier die zwei Festgottesdienste. Diese wurden jeweils von einer Gruppe des Stallwanger Kirchenchores unter Leitung von Daniel Kaiser gestaltet.

Text und Foto Andrea Völkl



:Alle 15 Erstkommunionkinder stellten sich mit Pfarrer Gallmeier zu einem Gruppenfoto beim Kirchenaufgang in Stallwang auf. Links hinten Religionslehrerin Frau Dindaß, Schulleiterin Frau Hoffmann und rechts hinten Sigrid Müller, die die außerschulische Vorbereitung machte. Mit dabei: Adrian Roselieb, der neue Ministrant.